

# 1. Schilflied I

Johann Vesque von Püttlingen (1803–1883)  
hrsg. von Martin Wiemer

ziemlich langsam

Drü - ben geht die Son - ne

schei - den, und der mü - de Tag ent - schief;

nie - der han - gen hier die Wei - den in den Teich, so still, so

tief, und ich muß mein Lieb - chen\*

*pp* *pp* *pp* *p* *p* *legato* *p* *pp* *pp* *f*

*leggiero*

\* Originaltext des Gedichtes: "Liebstes"

13

mei - den, quill, o Trä - ne, quill her - vor,

*dim.* *p* *pp*

16

trau - rig säu-seln hier die Wei - den, und im Win - de bebt das

*pp* *pp*

19

Rohr; in mein stil - les, tie - fes

*p* *p* *sempre cantabile*

22

Lei - den strahlst du Fer - ne hell und mild,

*crescendo* *dim.*